



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn
Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 15. Januar 2010

**Antwort der Landesregierung zu den Fragen der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
zur Auflösung der globalen Minderausgaben 2009 (Umdruck 17/148)**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Antworten der Ressorts zu den in o. g. Umdruck gestellten Fragen zur Auflösung der globalen Minderausgaben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Olaf Bastian

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
X	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	DIE LINKE
	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

Zur Auflösung der globalen Minderausgaben 2009

(Umdruck 17/73)

Einzelplan:	03
Kapitel:	06
Titel / MG / TG:	119 99
Zweckbestimmung:	Vermischte Einnahmen

Ansatz 2. NT 2009 (in T €):	6,0
Höhe gepl. Auflösung GMA (in T €):	360,0

Frage/Sachverhalt:

1. Kapitel 0306: Vermischte Einnahmen / Wodurch wurden 360 T Euro eingenommen?

Antwort der Landesregierung:

Ein Zuwendungsempfänger hat Teile eines mit Zonenrandförderungsmitteln bezahlten Projekts veräußert. Da dieses vor Ablauf der 25-jährigen Bindungsfrist geschehen ist, war die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel nicht mehr gegeben und die eingesetzten Bundes- sowie Landesmittel mussten anteilig zurückgefordert werden. Die Mehreinnahme bei Titel 0306-119 99 ist der zurückgeforderte Landesanteil.

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
X	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	DIE LINKE
	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

Zur Auflösung der globalen Minderausgaben 2009

(Umdruck 17/73)

Einzelplan:	06
Kapitel:	20
Titel / MG / TG:	682 25 (MG 02)
Zweckbestimmung:	Zuschuss für Forschung und Lehre am UK S-H

Ansatz 2. NT 2009 (in T €):	115.424,0
Höhe gepl. Auflösung GMA (in T €):	2.400,0

Frage/Sachverhalt:

Durch welche Maßnahmen ist es möglich 2.400 T Euro im Bereich Forschung und Lehre einzusparen?

Antwort der Landesregierung:

Dem UKSH wurden 2008 für Tarifsteigerungen im Ärztebereich aus dem Landeshaushalt zusätzlich Tarifsteigerungsmittel zur Verfügung gestellt. Die Überprüfung des Mittelansatzes hat ergeben, dass dem UKSH ein zu hoher Betrag zur Verfügung gestellt wurde. Der entstandene Differenzbetrag in Höhe von 2.400,0 T€ konnte 2009 zur Erbringung der globalen Minderausgabe eingesetzt werden. Aus diesem Grund hat es keine Einsparungen im Bereich Forschung und Lehre gegeben.

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
X	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	DIE LINKE
	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

Zur Auflösung der globalen Minderausgaben 2009

(Umdruck 17/73)

Einzelplan:	07
Kapitel:	0704
Titel / MG / TG:	0704 00 633 06 und 0704 00 684 06
Zweckbestimmung:	Förderung von Einrichtungen zum Ausbau der Kindertagespflege....

Ansatz 2. NT 2009 (in T €):	jeweils 500,0 T€
Höhe gepl. Auflösung GMA (in T €):	jeweils 500,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Werden die Zuschüsse in das Jahr 2010 übertragen oder eingespart?
2. Handelt es sich dabei um Gelder aus dem Bundesprogramm zum Ausbau der U 3 Versorgung?
3. Plant die Landesregierung für 2010 den Aufbau von Eltern-Kind-Zentren so wie es mit den Geldern des Titels 0704 ursprünglich vorgesehen war?

Antwort der Landesregierung:

1. Die Haushaltsmittel werden eingespart.
2. Nein. Es handelt sich ausschließlich um Landesmittel.
3. Eine spätere Durchführung ist derzeit nicht geplant.

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
x	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	DIE LINKE
	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

Zur Auflösung der globalen Minderausgaben 2009

(Umdruck 17/73)

Einzelplan:	07
Kapitel:	0710
Titel / MG / TG:	68418 MG 17
Zweckbestimmung:	Förderung von Ganztagsangeboten an Ganztagschulen

Ansatz 2. NT 2009 (in T €):	5.400 T€
Höhe gepl. Auflösung GMA (in T €):	1.000 T€

Frage/Sachverhalt:

Kapitel 0710: Förderung Ganztagsangebote: Was ist die Begründung für die Kürzung?

Antwort der Landesregierung:

Die Haushaltsmittel zur Förderung Offener Ganztagschulen sind nicht gekürzt worden, dementsprechend sind keine Maßnahmen entfallen. Im Haushaltsjahr 2009 standen dem MBK 5,4 Mio. € für die Förderung von Ganztagsangeboten an Offenen Ganztagschulen zur Verfügung, davon sind 4,4 Mio. € abgeflossen. Von den nicht verbrauchten Mitteln werden 590.000 € zur Erbringung der globalen Minderausgabe eingesetzt. Die Differenz zwischen dem Haushaltsansatz und dem tatsächlichen Mittelabfluss erklärt sich wie folgt:

Die Anmeldung der Haushaltsansätze basierte auf Hochrechnungen aus den Jahren 2007 und 2008, denen u.a. folgende Annahmen zugrunde lagen:

- Steigerung der Teilnehmerquote und Erweiterung der Angebotsstunden an den bestehenden Ganztagschulen um 10 % gegenüber dem vorhergehenden Schuljahr
- weiterer Ausbau und Zuwachs von förderfähigen Ganztagschulen in allen Schularten, insbesondere durch Einrichtung von 90 Regional- und 67 Gemeinschaftsschulen als Offene Ganztagschulen mit einer Durchschnittsförderung von rund 16.000 € je Schule und Schuljahr

Der weitere Ausbau förderfähiger Schulen hat sich nicht in dem Umfang vollzogen, wie er zu erwarten war. Auf der Grundlage des Erkenntnisstandes zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung 2009/10 konnte die Zahl von Schulen, die sich in Umsetzung des Schulgesetzes zu Regional- und Gemeinschaftsschulen entwickeln, lediglich prognostiziert

werden. Zum Zeitpunkt der Hochrechnung war nicht absehbar, wie viele Schulträger die Entwicklung zu Regional- und Gemeinschaftsschulen beantragen würden. Eben so wenig konnte eine exakte Einschätzung darüber erfolgen, zu welchem Zeitpunkt und in welchem Umfang Anträge auf Förderung nach der Richtlinie für Offene Ganztagschulen gestellt würden. Im Ergebnis wurden im Schuljahr 2009/10 insgesamt 82 Schulen, davon 38 Regional- und Gemeinschaftsschulen, weniger gefördert als angenommen.

Ist-Stand: Im Schuljahr 2009/10 gibt es insgesamt 406 genehmigte Offene Ganztagschulen, von denen 351 Schulen nach der aktuellen Förderrichtlinie förderfähig waren (Realschulen und Gymnasien sowie Grundschulen, die nach dem 28.02.08 als OGTS genehmigt worden sind, waren von der Förderung ausgeschlossen). Tatsächlich haben Träger von 338 Ganztagschulen eine Förderung zum Schuljahr 2009/10 beantragt und erhalten. Für 13 Schulen ist z.B. aufgrund noch zu tätiger Investitionen keine Förderung beantragt worden.

Förderung für das Schuljahr 2010/11:

Ab dem Schuljahr 2010/11 werden weitere förderfähige Regional- und Gemeinschaftsschulen entstehen. Darüber hinaus ist vorgesehen, dass die jetzt von einer Förderung prinzipiell ausgeschlossenen Gymnasien, Realschulen und Grundschulen in die Förderung aufgenommen werden. Der Änderungsentwurf der Förderrichtlinie befindet sich derzeit in der Anhörung bei den Kommunalen Landesverbänden. Die Inkraftsetzung ist für den 01.03.2010 geplant.